

Ersthelfer als Lebensretter gesucht

Liebe Bürgerinnen und Bürger

Wollen Sie Leben retten? Haben Sie eine Ausbildung zum Sanitätshelfer oder einen medizinischen Beruf? Dann suchen wir Sie!



Schnelle Hilfe bei Herzinfarkten ist oft lebensentscheidend – doch die Notärzte können nicht immer rechtzeitig zur Stelle sein. In der Region gibt es jetzt den Verein „Region der Lebensretter“, der mit der Unterstützung von Ehrenamtlichen vor Ort, die Ersthilfe neu organisieren und so Leben retten will. Die Gemeinde Gottenheim unterstützt das unkomplizierte Modell des Vereins und wird – so eine einstimmige Entscheidung des Gemeinderats – dem im Juni in Freiburg gegründeten Verein beitreten. Der Verein hat es sich zur Aufgabe gemacht, Menschen vor dem plötzlichen Herztod zu retten. Dazu soll ein Netz von Ersthelfern vor Ort aufgebaut werden und in jeder Gemeinde soll es einen öffentlich zugänglichen Defibrillator geben.

Das Konzept des Vereins sieht vor, dass bis der Notarzt kommt, die Ersthelfer Herzdruckmassagen anwenden und die Patienten dann an die Notärzte übergeben. Der DRK-Ortsverein Gottenheim unterstützt mit Ehrenamtlichen sowie notwendigen Schulungen das Konzept. Doch das Modell kann nur funktionieren, wenn es genügend Freiwillige Ersthelfer im Dorf gibt – auch um die Tages- und Nachtbereitschaft abzudecken.

Die Gemeinde sucht weitere Bürgerinnen und Bürger, die sich als Ersthelfer zur Verfügung stellen. Diese sollten möglichst fachlich ausgebildete Freiwillige sein, zum Beispiel Mitarbeiter von Kliniken, Praxen oder dem DRK. Voraussetzung ist in jedem Fall eine Sanitätshelferausbildung und die Mitgliedschaft in einer Hilfsorganisation, etwa im DRK Gottenheim. So wird sichergestellt, dass der Ersthelfer versichert ist. Die Ersthelfer werden geschult und in das Netzwerk aufgenommen. Das System nennt sich **FirstAED**. Grundlage ist die Ersthelfer-App, die auf den Handys der Ersthelfer installiert werden. Im Ernstfall wird die Leitstelle vier Ersthelfer vor Ort über ihr Handy orten und ihnen Aufgaben erteilen – zwei sollen beim Herzpatienten abwechselnd die Herz-Massage anwenden, einer holt den Defibrillator und ein weiterer Ersthelfer lotst den Rettungswagen an die richtige Stelle.

Die Gemeinde Gottenheim freut sich über Freiwillige, die sich als Ersthelfer zur Verfügung stellen wollen. Interessierte können sich im Rathaus an Bürgermeister Christian Riesterer (Tel. 07665/9811-11, E-Mail c.riesterer@gottenheim.de) oder an den DRK-Vorsitzenden Lothar Zängerle wenden (E-Mail drk-gottenheim@t-online.de)

Helfen Sie mit, Leben zu retten.

Wir freuen uns über jeden Freiwilligen, der mitmachen will.

Christian Riesterer
Bürgermeister